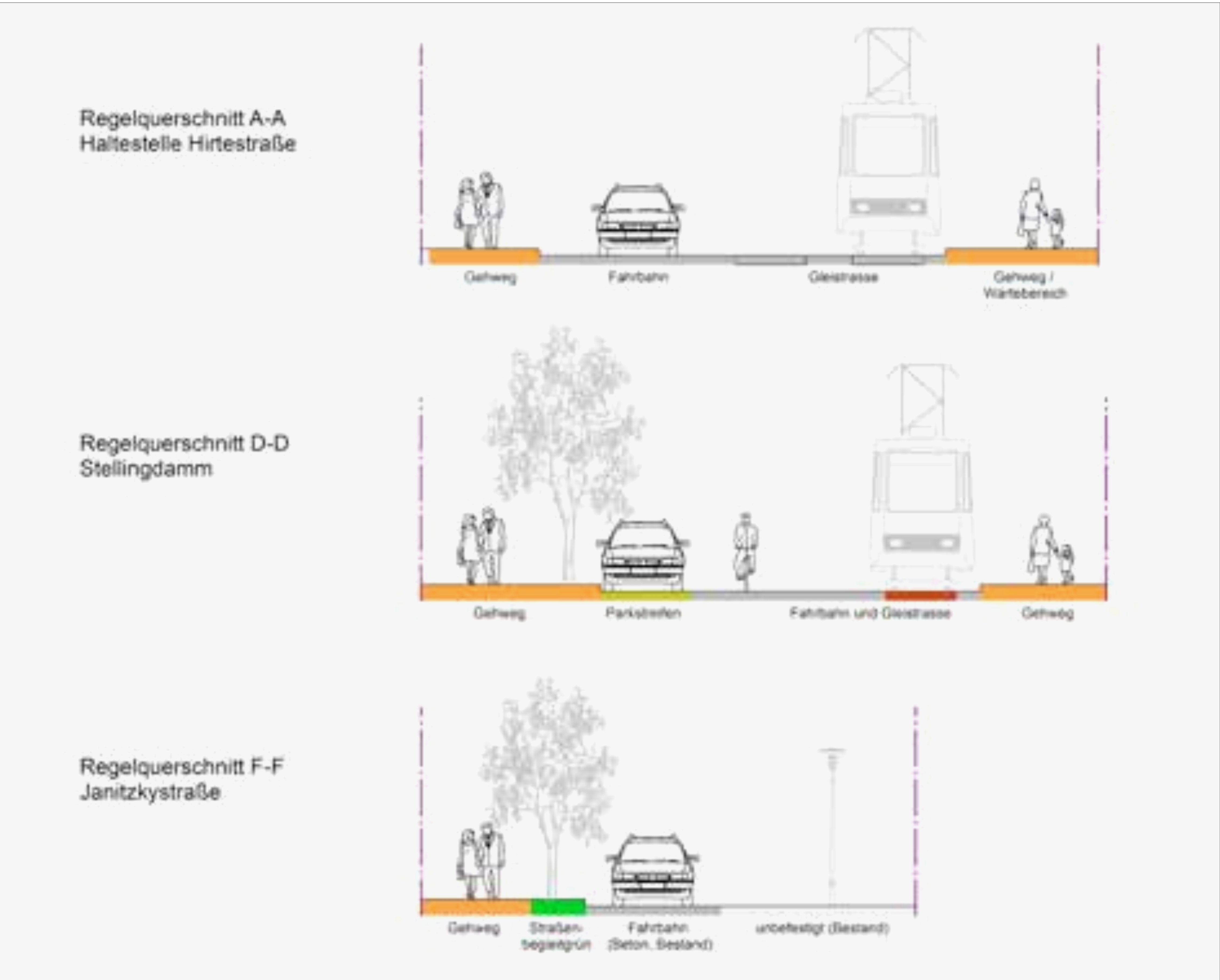


Schulwegsicherheit



Umbaumaßnahmen © WISTA.Plan



Straßenraumprofile © WISTA.Plan

Maßnahmen für sichere Schulwege

Zur Sicherung der Schulwege für die neue Grundschule auf dem ehemaligen Gaswerkgelände müssen bis zu ihrer Inbetriebnahme die Straßen und Erschließungswege in ihrem Umfeld umgebaut werden. Vorgesehen sind folgende Maßnahmen:

- Stellingdamm (zwischen Mahlsdorfer Straße und Sommerweg):** Die Gehwege werden erneuert und es sind Neupflanzungen von Straßenbäumen vorgesehen. Außerdem wird die Fahrbahn mit Ausnahme des Parkstreifens asphaltiert, um sie mit dem Fahrrad besser befahren zu können.
- Hirtestraße:** Die Gehwege werden erneuert. In diesem Zusammenhang muss ein Straßenbaum gefällt werden. Der östliche Gehweg wird, soweit es die Tram-Gleise zulassen, verbreitert. An den Tram-Gleisen selbst werden zunächst keine Änderungen vorgenommen. Angesichts der derzeit mangelhaften Regenentwässerung wird in den Gehwegen und in der Fahrbahn versickerungsfähiges Pflaster verbaut.
- Janitzkystraße (zwischen Hirtestraße und Zu den sieben Raben):** Der nördliche Seitenbereich wird unter Beibehaltung der Bestandsborde ertüchtigt. Der Gehweg wird dort erneuert und so weit möglich verbreitert. Der Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Gehweg wird durch Baumneupflanzungen aufgewertet und es werden zusätzliche Lichtmasten zur besseren Straßenbeleuchtung errichtet. Die Fahrbahn und der südliche Seitenbereich werden nicht umgebaut.

Temporäre Einschränkungen

Im Zuge der Umbaumaßnahmen in der Hirtestraße und im Stellingdamm wird zunächst lediglich ein Zwischenzustand hergestellt, da mit dem späteren Bau der Ostumfahrung Bahnhofstraße der Stellingdamm verbreitert wird und durch die Verlagerung der Tramhaltegleise auf das Baufeld südlich des Stellingdamms die Abstellgleise aus der Hirtestraße entfernt werden. Mit diesen Baumaßnahmen ist allerdings erst in den 2030er Jahren zu rechnen.

Während der Maßnahmen zur Herstellung sicherer Schulwege wird es in 2026 zu Einschränkungen kommen. Über die genauen Einschränkungen und Zeiträume werden die betroffenen Anliegerinnen und Anlieger rechtzeitig informiert.



Ausgangssituation © UrbanPlan

